

1. Art des Antrags	<i>Zutreffendes bitte ankreuzen</i>
---------------------------	-------------------------------------

Antrag auf Stellungnahme (Votum) zu ethischen Aspekten eines geplanten Forschungsvorhabens.¹

Überarbeitung eines Antrags auf Stellungnahme (Votum) zu ethischen Aspekten eines geplanten Forschungsvorhabens.²

Einholen eines Ratschlags zu ethischen Aspekten eines geplanten Forschungsvorhabens³

durch die Gemeinsame Ethikkommission der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der SRH Hochschule Heidelberg.

Tragen Sie bitte Ihre Angaben in die rot umrahmten Felder ein.

2. Titel des Forschungsvorhabens	
---	--

3. Antragsteller*in	
Vor- und Nachname	
Dienstanschrift (mit Angabe der Fakultät)	
Telefon	
E-Mail Adresse	

¹ nach §3 (1) und (2)

² nach §3 (5)

³ nach §3 (4) der Geschäftsordnung der Gemeinsamen Ethikkommission der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der SRH Hochschule Heidelberg vom 17. Oktober 2018

4. Rahmenbedingungen des Forschungsvorhabens	
Förderinstitution	
Ein Ethikvotum wird im Rahmen der Antragstellung verlangt bzw. ist aller Voraussicht nach erforderlich für die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (in diesem Fall kann gemäß § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung kein Votum erteilt werden, sondern nur ein Rat)
Ein Ethikvotum zu diesem Forschungsvorhaben wurde bisher bei keiner anderen Ethikkommission beantragt	<input type="checkbox"/> trifft zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu

5. Gegenstand und Methoden des Forschungsvorhabens
5.1. Forschungsgegenstand (Fragestellung, Hypothesen und Ziel des Forschungsvorhabens)
<i>Nicht länger als eine halbe Seite.</i>

5.2. Methoden, experimentelle Aufgaben und Untersuchungsdurchführung

[Darstellung der eingesetzten Methoden (z.B. schriftliche/mündliche Befragung, Beobachtungsverfahren, Gruppendiskussionsverfahren, diagnostische Verfahren, Reaktionszeiterfassung, Dokumentenanalysen etc.; ggf. Details der experimentellen Aufgabe, die durch die Teilnehmer*innen bearbeitet wird; konkreter Untersuchungsablauf; Fragebogen, wenn bereits vorhanden, miteinreichen)]

Nicht länger als eine Seite.

5.3. Körperliche und mentale Beanspruchung

*(Darstellung der körperlichen und mentalen Beanspruchung für die Teilnehmer*innen; z. B. Ermüdung, Anstrengung, Einsatz invasiver Verfahren, Medikamente; Einsatz aversiver Reize, Provokation emotional negativer Erlebnisse etc.)*

Nicht länger als eine Seite.

5.4. Preisgabe persönlicher Information

*(Angabe der Informationen, die von den Teilnehmer*innen erhoben werden)*

5.5. Aufklärung über das Untersuchungsziel und Forschungsdesign

*(Wann und wie wird darüber aufgeklärt? Wird mit Täuschung gearbeitet? Für Interventionsstudien: Wird den Teilnehmer*innen deutlich, ob es eine Kontrollbedingung ohne Intervention gibt und wie die Zuteilung zur Interventions- oder Kontrollgruppe erfolgt?)*

6. Aufzeichnung, Aufbereitung, Speicherung und Löschung der erhobenen Daten

6.1. Personenbezogene Daten

(Angabe der personengebundenen Daten, wie z.B. Name, Alter, Geschlecht usw.)

6.2. Datenschutz, Kodierliste und persönliches Codewort, Lösungsfristen und Löschung der Daten

(Angaben zu den Maßnahmen zum Datenschutz: Pseudonymisierung (Kodierliste) mit anschließender Anonymisierung; Anonymisierung via persönlichem Codewort; Aufbewahrungs- /Löschfristen für anonymisierte, pseudonymisierte und nicht anonymisierbare Daten; Hinweis: Erhobene Daten dürfen nicht unnötig aufbewahrt werden. Es muss begründet dargestellt werden, wann Daten gelöscht werden und aus welchem Grund dies der frühest mögliche Zeitpunkt ist. Dabei ist zu beachten, dass neben ethischen Gesichtspunkten auch Kriterien des guten wissenschaftlichen Arbeitens berücksichtigt werden müssen; dies betrifft etwa Aufbewahrungsfristen mit dem Ziel der Nachvollziehbarkeit. Die konkrete maximale Aufbewahrungsdauer muss den Teilnehmenden mitgeteilt werden.)

6.3. Schweigepflicht / Verpflichtung auf das Datengeheimnis / Verschwiegenheit

*(Angaben darüber, ob die an der Studie beteiligten Forscher*innen gesetzlich unter Schweigepflicht stehen, bzw. darüber, wie sie auf das Datengeheimnis verpflichtet werden. Müssen im Rahmen der Studie Dritte (z. B. Ärzte/Ärztinnen oder Lehrkräfte) durch die Teilnehmenden von ihrer Schweigepflicht / ihrer Verpflichtung auf das Datengeheimnis entbunden werden? Werden die Teilnehmenden in Gruppensettings explizit auf Verschwiegenheit in Bezug auf die von anderen Teilnehmenden preisgegebenen persönlichen Information hingewiesen? Werden Daten weitergegeben (z. B. im Rahmen ärztlicher Behandlung und Beratung) und hat dies ggf. versicherungsrechtliche Konsequenzen?)*

7. Gewinnung der Personenstichprobe, Vergütung der Untersuchungsteilnehmer*innen

7.1. Gewinnung/Rekrutierung der Untersuchungsteilnehmer*innen

(Angabe darüber, wie und in welchem Umfang (Stichprobengröße) die Teilnehmenden für die Untersuchung gewonnen werden)

7.2. Personenstichprobe aus Datenbank

(Falls die Ziehung der Personenstichprobe aus einer Datenbank erfolgt: Angaben zu Einzelheiten der Datenbank; Einwilligung des/der Datenschutzbeauftragten)

7.3. Merkmale der Personenstichprobe

(Soziodemographische und sonstige Charakteristika der Personenstichprobe; Grundgesamtheit (Population), Alter, Geschlecht usw.; insbesondere Angehörigkeit zu einer vulnerablen oder marginalisierten Personengruppe, z. B. Menschen mit Behinderung, Personen in stationären oder ambulanten Behandlungseinrichtungen, im Strafvollzug, in Altenheimen, diskriminierte Personengruppen)

7.4. Einschluss- und Ausschlusskriterien

(Auflistung der Einschluss- und Ausschlusskriterien. Bei dem Ausschlusskriterium Schwangerschaft ist ein ambulanter Schwangerschaftstest erforderlich.)

7.5. Internetbasierte Datengewinnung

*(Bei internetbasierten Untersuchungen: Angaben zur Sicherstellung der Einhaltung von Einschluss- und Ausschlusskriterien. Sind Ansprechpartner*innen für die Teilnehmer*innen zeitgerecht verfügbar?)*

7.6. Teilnahmevergütung

[Angaben über die Vergütung der Teilnehmenden (monetäre Vergütung, Versuchspersonenstunden, Höhe, Auszahlungsart)]

8. Freiwilligkeit und Rücktritt von der Teilnahme

8.1. Freiwilligkeit der Teilnahme

*(Angabe darüber, welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Freiwilligkeit der Teilnahme getroffen wurden, z. B. Teilnehmer*inneninformationen, Zeit zur Entscheidung über Teilnahme, Vermeidung von besonderen Vorteilen bei Teilnahme)*

8.2. Rücktritt von der Teilnahme

(Angaben zur Sicherstellung der jederzeitigen Rücktrittsmöglichkeit ohne Nachteile und dem Recht auf Löschung der eigenen Daten bis zum Zeitpunkt der Anonymisierung der Daten)

9. Umgang mit auffälligen Befunden

9.1. Auffällige Befunde

(Angaben darüber, wie die Aufklärung über auffällige Befunde erfolgt; z. B. bei psychodiagnostischen Untersuchungen)

9.2. Teilnahmebeschränkung

*(Angaben darüber, wie in der Teilnehmer*inneninformation mitgeteilt wird, dass Teilnehmer*innen an der Untersuchung nur teilnehmen können, wenn einer Mitteilung von auffälligen Befunden zugestimmt wird. Wird diese Zustimmung in der Einwilligungserklärung eingeholt?)*

10. Informiertheit und Einwilligung

10.1. Informiertheit

*[Angaben darüber, ob das Prinzip der vollständigen Informiertheit gewahrt ist. Wenn nein, Begründung, weshalb eine unvollständige Information (Täuschung) der Teilnehmer*innen gerechtfertigt ist. Angaben darüber, wie im Fall einer unvollständigen Information im Anschluss an die Untersuchung aufgeklärt wird (Wortlaut beifügen). Darstellung der Informationen, die den Teilnehmer*innen gegeben werden (Teilnehmer*inneninformationen sind dem Ethikantrag als Anlage beizufügen.)]*

10.2. Einwilligung

*(Nach Information der Teilnehmer*innen wird deren Einwilligung eingeholt. Angaben darüber, ob die Einwilligungserklärung alle notwendigen Bestandteile (Freiwilligkeit, Informiertheit, volles Verständnis, Rücktrittsmöglichkeit ohne Nachteile, Unterschriften) enthalten. Angaben darüber, ob und wie im Falle unmündiger, eingeschränkt urteilsfähiger oder urteilsunfähiger Personen (z. B. Babys, Kleinkinder, Personen unter 18 Jahren, ...) die Einwilligung eines Erziehungsberechtigten eingeholt wird. Die Einwilligungserklärung ist dem Ethikantrag als Anlage beizufügen.)*

10.3. Bild- und Tonaufnahmen

(Angaben darüber, wie bei Aufzeichnung von Bild- und Tonaufnahmen eine gesonderte Einwilligungserklärung eingeholt wird)

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Checkliste Anlagen

- Informationen für Teilnehmende
- Einwilligungserklärung
- Ggf. Einwilligungserklärung Bild-/Ton-/Videoaufnahmen
- Ggf.: Einwilligung Entbindung Schweigepflicht
- Ggf., wenn bereits vorliegend: Fragebogen zur Datenerhebung